



Kontakt:

Büro Anja Heinrich
Lange Str. 5
04910 Elsterwerda
Tel. 03533 487005
anjaheinrich.ee
@t-online.de

Stadtspaziergang in Elsterwerda anno 2015 war ein großer Erfolg

Heimatverein Elsterwerda lud zum vierten Mal zu einer historisch-musikalischen Wanderung

Mit einer überragenden Zahl von fast 180 kulturinteressierten Gästen war der Stadtspaziergang des Heimatvereins Elsterwerda und Umgebung e.V. anno 2015 ein großer Erfolg. Noch nie nahmen so viele Menschen daran teil.

Begonnen an der Hans-Nadler-Galerie mit ihrem leider nicht mehr sprudelnden Eulenspiegelbrunnen war Start in die Geschichte des ehemaligen Ackerbürgerstädtchen Elsterwerda. Die Initiatorin und Organisatorin der Historischen Stadtspaziergänge, die einmal jährlich stattfinden, Vereinsvorsitzende Anja Heinrich, begrüßte gemeinsam mit Ingrid Engelmann, und dem „Historienmeister“, Museumsleiter Ralf Uschner. Dem Stadtwächter Roland Lange und seinem Lehrling Sebastian Schierz folgend erklang in den Gassen leise Musik der Gebrüder Graun. Verweilen durften die Wanderer im Innenhof des Uhrmachermeisters Schmidtchen. Erfrischt von Wein und Brot, kredenzt von Anke Kauschke, Heike Posselt und Monika Nitzsche wurde auch mit dem opulenten Wirt des Rautenkranzes, alias Holger Posselt über die sächsisch-preußische Kartoffel debattiert. Freundlich empfangen wurde die historische Gästeschar von Prädikant Rene Herrmann in der Stadtpfarrkirche Sankt Katarina. In diesem ehrwürdigen denkmalgeschützten Kirchenhaus erklang Violinmusik von „Anna Maria da Violin“ alias Antje Schaffranietz. Die Königin der Instrumente erfüllte die Kirche mit Orgelklängen, gespielt von Frank Werner. Kein Geringerer, als der ehrenwerte Herr von Maltitz (Tom Alsdorf) persönlich, empfing seine städtischen Untertanen historisch und gebührend. Mit guten Wünschen und dem erteilten Segen führte der Spaziergang an der Postmeilensäule vorbei zum heute barocken Schloss zu Elsterwerda. Die Auffahrt zum Schloss erstrahlte in einem Meer aus Kerzen und aus der Ferne erklang Barockmusik an diesem spätsommerlichen Abend. Am Eingangstor begrüßte das Schokoladenmädchen (Heike Herrchen) mit einer süßen Köstlichkeit der Kellermeisterin Noack. Kaum im Schlosssaal angekommen erinnerte der sächsische Offizier von Nostitz an das zünftige Benehmen in einem über Jahrhunderte gewachsenen Schlossareal.

Viele spannende Geschichten hatte der Historienmeister bereits nahegebracht und es war an der Zeit, musikalisch in die Gegenwart zurück zu gelangen. Begeistert waren die Gäste von den Kompositionen Tom Gavrons am Klavier, vielen bekannt als Sebastian Pöschl. Vertonte er doch bereits „Peterchens Mondfahrt“. Zurück im von Kerzenlicht durchfluteten Schlossinnenhof klärten der Sächsische König, August (Rico Beckstein) und sein Rivale, Friedrich der Große (Christian Heinrich-Jaschinski) gemeinsam mit Ralf Uschner, wie es sich nun verhielt mit der „Kartoffelknulle“.

Am Schloss vorbei spazierend entdeckten die nächtlichen Spaziergänger den fleißig arbeitenden Schlossgärtner. Mit viel Stolz präsentierte dieser sein neu entstehendes und restauriertes Gärtnerhaus, in dem er seine Ananas wieder züchten darf.

Begeisterung erzeugte die große, lange Festtafel, mit ihren Leuchtern und den blütenweißen Tischdecken im nächtlichen Schlossgarten. Das Buffet mit Pellkartoffeln, Quark, Leinöl, Zwiebeln und Schradener Wurst war der krönende Abschluss. Viele Gäste verweilten in dieser wunderbaren Atmosphäre noch bis spät in den Abend. Auch der Finanzminister (Annerose Schemmel) genoss sichtlich erfreut ein Gläschen roten Traubensaftes.

Anja Heinrich sicherte zu, bereits an den Vorbereitungen des kommenden Historischen Stadtspazierganges im Jahre 2016 zu arbeiten und bedankt sich bei allen Gästen und Helfern für die großartige Veranstaltung in unserer Heimatstadt Elsterwerda.